

Inhalt

Einleitung	8
1. Systemisch-ganzheitlich, geht das?	13
2. Theorie	20
Eine Warnung vorweg und einige Vorbemerkungen	20
2.1 Einführung in die Systemtheorie	22
2.1.1 Konstruktivismus	23
2.1.2 Das Systemische am Systemischen ist Rückkopplung	24
2.1.3 Was bedeutet nun systemisch-konstruktivistisch?	27
2.1.4 Die Kraft von Hypothesen – und die Kunst, sie wieder zu verwerfen	30
2.1.5 Systemtheorie: Chaos und Struktur, die zwei Seiten einer Medaille	32
2.1.6 Strukturierung und Entstehung von Ordnung durch positive Rückkopplung – Theorien dynamischer Systeme	37
2.1.7 Strukturierung und Entstehung von Ordnung durch negative Rückkopplung – Theorien selbstreferenzieller Systeme	37
2.1.8 Selbstorganisation	38
2.1.9 Synergetik – Eine Theorie dynamischer Systeme	40
2.1.10 Eine Abrundung	44
2.2 Bindungstheorie und Resilienz	45
2.2.1 Die Bindungstheorie, eine systemische Theorie	45
2.2.2 Das Konzept der Resilienz	50
2.3 Lernen	60
2.3.1 Eine kleine Geschichte des ganzheitlichen Lernens	61
2.3.2 Die Kindertagesstätte als Bildungseinrichtung – Was aber ist Bildung?	62
2.3.3 Die Kunst, zu entlernen	65
2.3.4 Lernen durch Ermöglichung	66
2.3.5 Wie funktioniert unser Gehirn?	68
2.3.6 Das menschliche Gehirn ist zum Lösen von Problemen gemacht	69
2.3.7 Wahrnehmung	70

2.3.8	Das ganzheitlich arbeitende Gehirn verdient ganzheitliches Lernen!	72
2.3.9	Bewegung – das Tor zum Lernen	72
2.3.10	Bewegung fördert den Spracherwerb	74
2.3.11	Selfcare als Basis	77
3.	So organisieren Sie ihre Kindertagesstätte – systemisch!	81
3.1	Die Organisation, was ist das eigentlich?	82
3.2	Die (pädagogischen) Prozesse systemisch organisieren	84
3.3	Beobachtung	88
3.4	Verfahren zur Beobachtung	89
3.5	Aufgaben der Leitung, Führungskraft	91
3.6	Teamarbeit	93
3.7	Besprechungen organisieren	95
3.8	Interne Vernetzung, Austausch organisieren	102
3.9	Personalentwicklung	105
3.10	Fortbildungen planen und umsetzen	109
3.11	Kundenorientierung	110
3.12	Qualitätsmanagement	113
3.13	Beschwerdemanagement	115
3.14	Kooperationen, vernetzt handeln	118
3.15	Mit einer Verwaltung kooperieren	119
3.16	Externe Kooperationspartner	120
3.17	Leitbild	121
4.	Die Grundhaltung in der Anwendung – Ein kleiner Blick auf die Zusammenarbeit mit Eltern und den Kindern	124
4.1	Partizipation – Zusammenarbeit mit Eltern	124
4.1.1	Eltern einladen	124
4.1.2	Transparenz	125
4.1.3	Der Elternrat	126
4.1.4	Gespräche mit Eltern	127
4.2	Systemische Arbeit mit Kindern	132
4.2.1	Auf Augenhöhe	132
4.2.2	Erfahrungsräume schaffen	133
5.	Selfcare – Für sich selber sorgen	135
5.1	Von Landkarten und Landschaften	136

5.2 Kleiner Methodenkoffer	138
5.3 »Morbus Aufschieberitis«	143
6. Ein Dank – statt eines Nachwortes	145
7. Anhang	146
Methoden kollegialer Beratung	146
<i>Reframing</i>	146
<i>Zirkuläres Fragen</i>	146
<i>Auftragskarussell</i>	147
<i>Mind-Mapping</i>	148
<i>Skulpturenstellen</i>	148
<i>Optimist – Pessimist</i>	149
<i>Supervisionswalzer</i>	150
Gesprächsleitfäden	151
<i>Systemisch-lösungsorientiertes Gespräch</i>	151
<i>Kritikgespräch</i>	152
Anamnesebogen/Erstgespräch	153
<i>Anamnesebogen</i>	153
<i>Erstgespräch</i>	155
Literatur	158
Über die Autoren	163